

altered states

**Substanzen in Gesellschaft,
Wissenschaft und Kunst**

Interdisziplinäre Tagung

21. und 22. April 2018

altered states

Substanzen in Gesellschaft, Wissenschaft und Kunst

Die Omnipräsenz von Substanzen und die Konsequenzen des gesellschaftlichen Umgangs mit ihnen befeuern aktuell hitzige Debatten – von der Opioidkrise in den USA hin zum Scheitern des „War on Drugs“, der Proklamation einer psychedelischen Renaissance über den Kampf der LSBTTIQ-Community für den legalen Zugang zu Hormonen.

Das Kunstpalais zeigt in der internationalen Gruppenausstellung *Altered States. Substanzen in der zeitgenössischen Kunst* zwölf künstlerische Positionen, die sich in verschiedenen Medien mit all jenen Substanzen beschäftigen, die wir zusätzlich zur Nahrung zu uns nehmen.

Durch diese Definition ist das diskursive Feld weit gesteckt und genuin interdisziplinär. Seit jeher ist es eng mit ökonomischen Interessen, politischer Macht und sozialer Geschichte verbunden.

Die Tagung zur Ausstellung beleuchtet das Thema aus verschiedenen Perspektiven, fragt nach Wirkungen und Potentialen verschiedener Stoffe, nach ihrem gesellschaftlichen Kontext sowie der daraus entstehenden individuellen wie kollektiven Verantwortung. Neueste (natur-)wissenschaftliche Erkenntnisse werden dabei mit zentralen ethischen Fragen nach einem freien und selbstbestimmten Leben verknüpft. In drei Sektionen referieren und diskutieren KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen u. a. aus der Kriminologie, Psychologie, Kunstgeschichte, Philosophie, Neurowissenschaft und Sexualwissenschaft.

Samstag, 21. April 2018

09:45 **Akkreditierung**

10:00 **Begrüßung**

Amely Deiss, Leiterin Kunstpalais

Einführung in die Ausstellung und in die Tagung

Milena Mercer, Kuratorin der Ausstellung, Kunstpalais

10:30 **Drogenpolitik – Soziale Kontrolle durch Repressionen?!**

Dr. Jan Fährmann, Kriminologe und Jurist, Berlin

11:15 **Kaffeepause**

11:30 **Zur Garantie der Identität und Qualität zauberhaft wirksamer Mittel**

Prof. Dr. Anna Henkel, Kultur- und Mediensoziologin, Leuphana Universität Lüneburg

12:15 **Sexuelle Orientierungen „musikalisieren“: Zu den Möglichkeiten der Nicht-Identifizierung und Offenheit**

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Sexualwissenschaftler, Hochschule Merseburg

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Führung durch die Ausstellung**

mit Milena Mercer

15:15 **Kunst per Pille! Zur Biopolitik molekularer Körpermodifikationen seit 1967**

Prof. Dr. Dietmar Rübel, Kunsthistoriker, Akademie der Bildenden Künste München

16:00 **Virtuelle Substanzen. Die VR-Brille als ultimative Droge?**

Ina Neddermeyer, Leiterin Abteilung Kunst, Zeppelin Museum Friedrichshafen

16:15 **Kaffeepause**

17:00 **Kunst. Magie. Emoji. „Magische“ oder „verhexte“ Substanzen und ihre Rolle in der Gegenwart(skunst)**

Michael Klipphahn, Künstler und Kunsthistoriker, Berlin

18:00 **Acid Architecture: Ayahuasca and the Brain without Organs (BrWO)**

Warren Neidich, Künstler, Los Angeles / Berlin

Anschließend gemeinsames Abendessen

Sonntag, 22. April 2018

10:00 Die Droge als Instrument – psychologische und neurobiologische Mechanismen der Drogeninstrumentalisierung

Prof. Dr. Christian Müller, Psychiater,
Universitätsklinikum FAU Erlangen

10:45 Medikamente und Drogen im Wandel gesellschaftlicher Erwartungen

Prof. Dr. Stephan Schleim, Psychologe und Philosoph,
Universität Groningen

11:30 Kaffeepause

11:45 Psychedelika in der neurowissenschaftlichen Forschung – mögliche Anwendung in der Therapie psychiatrischer Krankheiten?

Dr. Katrin Preller, Neurowissenschaftlerin,
Yale University / Universität Zürich

12:30 Abschlussdiskussion

Moderationen, Konzeption und Organisation:
Jolanda Bozzetti, Kunstpalais

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

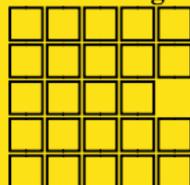
Um Anmeldung wird gebeten. Kontakt:
jolanda.bozzetti@stadt.erlangen.de

Veranstaltungsort: Palais Stutterheim, Bürgersaal

kunstpalais



Stadt Erlangen



Kunstpalais · Palais Stutterheim
Marktplatz 1 · 91054 Erlangen

+49 (0) 91 31. 86 - 27 35
info@kunstpalais.de
www.kunstpalais.de
kunstpalais.wordpress.com

Di – So, 10:00 – 18:00 Uhr
Mi, 10:00 – 20:00 Uhr
4,00 € · 2,00 € (erm.)

gefördert
durch

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

 Kulturfonds Bayern
Kunst